

# „Goldenes Steuerrad“ an Markus Ritterbach

Engagement beim Festkomitee Kölner Karneval mit Auszeichnung gewürdigt

**Mülheim (sh).** Dank seines besonderen Engagements als Präsident des Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V. erhielt Markus Ritterbach das „Goldene Steuerrad“ der „Großen Mülheimer Karnevals-Gesellschaft e.V. 1903“ (GMKG). Die Auszeichnung wurde unter der Schirmherrschaft des Senatsrates der GMKG im Rahmen eines Gala-Dinners übergeben.

Obwohl Markus Ritterbach ein Karnevalist ist, handelt es sich nicht um eine karnevalistische Auszeichnung, wie die GMKG betont. Mit dem „Goldenen Steuerrad“ möchte die GMKG Markus Ritterbach für sein besonderes Engagement als Festkomitee-Präsident ehren, das weit über das Übliche hinausgeht. Durch ihn hat sich der Kölner Karneval verjüngt und über alle Grenzen hinweg geöffnet. Besonders erfreulich ist, dass seit seinem Amtsantritt kein Platz mehr für Eitelkeiten innerhalb des Festkomitees ist. Mit sicherer und humorvoller Hand leitet er die wohl stärkste soziale und gesellschaftliche Gruppe Kölns.

Ein Hauptaugenmerk wirft er bei seiner Arbeit auf die Förderung des Kinderkarnevals. So wollte er das Preisgeld von 1.500 Euro zunächst dem Nachwuchs der GMKG zukommen lassen. Da diese aber nicht mit ihrer Auszeichnung ihre eigene Jugend fördern möchte, entschloss Markus Ritterbach sich dazu, mit dem Geld ein besonderes Projekt zu unterstützen. Nun werden die Faustkämpfer Köln-Kalk das Geld erhalten. Der



■ Mitglied im Senatsrat der GMKG und Moderator Diethelm Lemke, Präsident der GMKG Hans Wirtz, Preisträger Markus Ritterbach, Vorjahrespreisträgerin Hedwig Neven DuMont und Senatspräsident der GMKG Carl-Heinrich Hallmann (v.l.).  
Foto: Hallenberg

Boxverein ermöglicht Jugendlichen, kostenlos zu boxen, soweit ihre schulischen Leistungen in Ordnung sind. Somit werden die Jugendlichen von der Straße geholt, sinnvoll integriert und Boxen mit Bildung verbunden.

Dass Markus Ritterbach ein besonderer Mensch zu sein

scheint, wurde schon zuvor in der von Hedwig Neven DuMont gehaltenen Laudatio erkennbar. So erklärte sie, dass durch die Beschäftigung mit der Laudatio und der damit verbundenen Recherche, die man betreibt, der Preisträger zum Menschen wird. Ganz offen zeigte sie ihre Bewunderung und hielt dabei je-

doch fest, dass auch nach all diesem Lob keine Gefahr bestehe, dass Markus Ritterbach abhebe. Er habe nämlich Höhenangst.

Hedwig Neven DuMont wurde 2010 mit dem „Goldenen Steuerrad“ für ihren tatkräftigen Einsatz gegen Mobbing, Ausgrenzung und Gewalt ausgezeichnet.